

## **Gerhard Stäbler: *Dalí* – Werkbeschreibung des Komponisten**

*Dalí*, eine música mágica für Klavier entstand 1995/96 im Auftrag der Lehnkering AG Duisburg hauptsächlich während zweier Aufenthalte des Komponisten Gerhard Stäbler in Spanien. Das Werk resorbiert Impressionen eines Besuchs im Dalí-Museum von Figueres, das einen nachhaltigen Blick freigibt auf die Widersprüchlichkeit, Exzentrik und die überwältigende und gleichzeitig abstoßende diesseitige Transzendenz bzw. jenseitige Weltlastigkeit der Natur des Malers. In den 51 dreiunddreißig Viertel umfassenden Abschnitten (zuzüglich einer ausgedehnten Pause) wirkt als Basis auf geheimnisvolle mehr oder weniger direkte Weise Schuberts (Klavier-)Musik nach – mit ihr die Sehnsucht, Erstarrungen aufzubrechen... Ein artifizierter Text zum Spiel hat seine Wurzeln in Walter Benjamins Essay Das Kunstwerk im Zeitalter der Reproduzierbarkeit, der sich mit dem Verhältnis der Rezipienten zur Malerei im Zwanzigsten Jahrhundert befasst, das zunehmend von der Dominanz bestimmter auf Reproduktion ausgerichteter Medien geprägt ist.

*Gerhard Stäbler*

(Siehe auch Hella Melkerts Beitrag *Dalí: Zahlenmagie Stäblers "avec buste invisible de Schubert"*, in: Gerhard Stäbler – Klang und Sinn, Ton und Kunst, Berlin 2003, S. 57-72. Zu bestellen beim Weidler Verlag.)